



Lichtertanz und Wasserglanz – Amelinghausen lässt den See brennen +++

18. August 2015

emi **Amelinghausen**. Ein Raunen geht durch die Menge, als um kurz nach 22 Uhr die ersten bunten Wasserstrahlen im Rhythmus der Musik in den Nachthimmel schießen. Rund 5000 Besucher verfolgen vom Ufer aus gebannt das Spektakel aus Licht, Klang und Wasser, das der Verein „Leuchtende Fontänen“ der Freiwilligen Feuerwehr Soltau auf den Lopausee zaubert. Mit ihrer Wasserorgel, der größten transportablen Deutschlands, haben Steffen Bonnke und die weiteren 15 Helfer am späten Samstagabend wieder einmal den See in Amelinghausen zum Brennen gebracht und einen der Höhepunkte gesetzt bei der Auftaktveranstaltung zur 66. Heideblütenfestwoche.

Mehr als acht Tonnen wiegt die gesamte Technik, mit deren Hilfe zehn Feuerwehrmänner per Hand von Land aus die bis zu 30 Meter hohen Wasserfontänen tanzen lassen können. Unter der 25-mal-28-Meter-Stahlkonstruktion im See sorgen mit Luft gefüllte Behälter dafür, dass das Rohrsystem oben schwimmt. Über 600 zum Teil bewegliche Düsen mit unterschiedlichen Durchmessern, Längen und Krümmungen am Ausgang der Rohre formen die Figuren der Fontänen.

Am Tag der Vorführung muss alles sitzen, lang üben können die Männer vom Verein „Leuchtende Fontänen“ nicht. Aufgeregt sind sie dennoch nicht. „Wir stehen im Hintergrund, auf uns sind keine Scheinwerfer gerichtet“, erklärt Steffen Bonnke, der schon seit 20 Jahren die Wasserorgel bedient. „Es muss nur gut aussehen.“ Und das tut es auch am Samstagabend, wie der Applaus des Publikums bestätigt.

Sonja Topbas ist schon zum vierten Mal bei „Der See brennt“ dabei – das sieht man auch an ihrem Hut, den auf der Rückseite Aufkleber mit den Jahreszahlen der vergangenen Veranstaltungen zieren. „Ich bin hier wegen der Wasserorgel, wegen des Feuerwerks und wegen der ganzen Stimmung“, sagt die 37-Jährige aus Norderstedt. Mit ihrer zehnjährigen Tochter Samira hat sie es sich auf einem Liegestuhl am Ufer schräg gegenüber der Seebühne gemütlich gemacht. Die beiden klatschen begeistert zu den Liedern der „Schlagermafia“.

Neben den Schlagersängern sorgten das DJ-Ötzi-Double „DJ Fox“ sowie das Blasorchester des MTV Amelinghausen für die richtige musikalische Einstimmung. Kurzzeitig getrübt worden war die Laune zuvor durch Gewitter. Aber pünktlich zur Begrüßung durch die amtierende Heidekönigin Sophia Wischmann hatte sich der Regen verzogen, und das Fest konnte ungehindert auf seinen ersten Höhepunkt zusteuern.

Nachdem der letzte Ton der Soltauer Lichtshow verklungen und die letzte leuchtende Fontäne in sich zusammengesunken war, schickten die Pyrotechniker von „K3 Veranstaltungstechnik“ ihr funkelndes Höhen-Brillant-Feuerwerk durch die Nebelschwaden. Es war der fulminante Abschluss der Veranstaltung – die Amelinghausener Heideblütenfestwoche hat dagegen gerade erst begonnen.

